



### Streiflichter zur Ortsgeschichte

Noch vor 200 Jahren lag Grabenstätt unmittelbar am Chiemseeufer und war das größte Fischerdorf am See. Auch historisch war Grabenstätt im frühen Mittelalter als Sitz des Chiemgaugrafen Otokar der bedeutendste Ort im Chiemgau.

Seine erste Erwähnung fand der Ort in einer Urkunde König Otto I., der am 8. Juni 959 den „Locus Grabanastat“ (Grabenstätt), mit seinem dazugehörigen Umgriff, der über Ruhpolding bis an den Waginger See ging, mit allem Inventar und seinen Bewohnern, an den Erzbischof von Salzburg schenkte. Somit wurde der Chiemgau für 300 Jahre Salzburger Land.

Im Jahr 1275 kam der Chiemgau hoheitlich wieder zu Bayern, kirchlich blieb er bis 1808 bei Salzburg. Politisch verlor Grabenstätt an Gewicht, wurde zur Hofmark, wobei zahlreiche Hofmarksherren wechselten. Wohl die für den Ort prägende Adelsfamilie war die der von Widderspach, wobei Sebastian 1595 ein neues Schloss an heutiger Stelle erbaute. Auch schlimme Zeiten erlebte das Dorf. So wurde Anno 1648 durch die Pest fast die ganze Bevölkerung ausgelöscht, es starben binnen kürzester Zeit 148 Personen.

Zwei mal, im Jahr 1834 und 1862, zerstörte eine Feuersbrunst fast das gesamte Dorf, bei beiden Bränden wurden über 70 Gebäude ein Raub der Flammen. 1936 wurde Grabenstätt an die Autobahn München-Salzburg angebunden. Bei der Gebietsreform 1978 entstand aus den Gemeinden Erbstätt, Grabenstätt und Oberhochstätt die Einheitsgemeinde Grabenstätt.

Nur wer seine Wurzeln kennt und pflegt,  
hat auch eine lebendige Zukunft.

Aus diesem Grund, feiert die Dorfgemeinschaft am Wochenende 17./18. Oktober 2009 das Jubiläum „1050 Jahre Grabenstätt“.

Am Samstagabend stimmt ein unterhaltsamer historischer Vortrag mit mittelalterlicher Musik und „lebenden Bildern“ die Feier ein.

Wie in früheren Jahrhunderten, wo man kirchliche Feste und weltliche Feiern mit Markt und Dult beging, wird am Sonntag im Dorfzentrum ein Markt mit Vorführung alten Handwerks abgehalten. Schauen Sie den Handwerkern „über die Schulter“ und lassen Sie sich von der Vielzahl und Qualität der Produkte überzeugen.

Essen und Trinken, Brotzeit, Kaffee und Schmalzgebäckenes finden sie reichlich und auf der Bühne am Marktplatz sorgt am Nachmittag ein vielfältiges Rahmenprogramm für Unterhaltung.

Rutschen und Gespanne, alte bäuerliche Gerätschaften, Berrichtungen von ehemals, wie Sensendengeln, Krauteinhobeln und eine historische Feuerwehrrüstung, entführen Sie in die Vergangenheit.

Aber auch für die Kinder kommt die „Gaudi“ nicht zu kurz. So lassen das Pfeiferlschnitzen, das Millibitschschlabb, die Holzkegelbahn, der Kracherlstand und die Rittahutschn, altes Vergnügen neu erstehen.

Georg Schützinger  
1. Bürgermeister

Gustl Lex  
Ortsheimatpfleger



Auf gehts zur

# Grabenstätt Dorfkirchweih

„Wia in da quadn oidn Zeit“  
anlässlich der 1050-Jahr-Feier



am 17./18. Okt. 2009

Veranstalter:



Gemeinde Grabenstätt  
und die Ortsvereine Grabenstätt

# Traditioneller Kirchweihmarkt mit Handwerksvorführungen

## Festprogramm:

Samstag, 17. Okt. 2009

19.00 Uhr

Festabend im "Grabenstätter Hof":  
 Vortrag zur Grabenstätter Geschichte  
 mit Lichtbildern und Musik, von Gustl Lex  
 Mitwirkende:  
 Camerata Burgensis, Burghausen  
 Theaterverein Grabenstatt  
 Bläsergruppe Grabenstatt  
 Eintritt frei!

Sonntag, 18. Okt. 2009

9.00 Uhr

Festgottesdienst in der Pfarrkirche  
 gestaltet vom Kirchenchor und den Bläsern

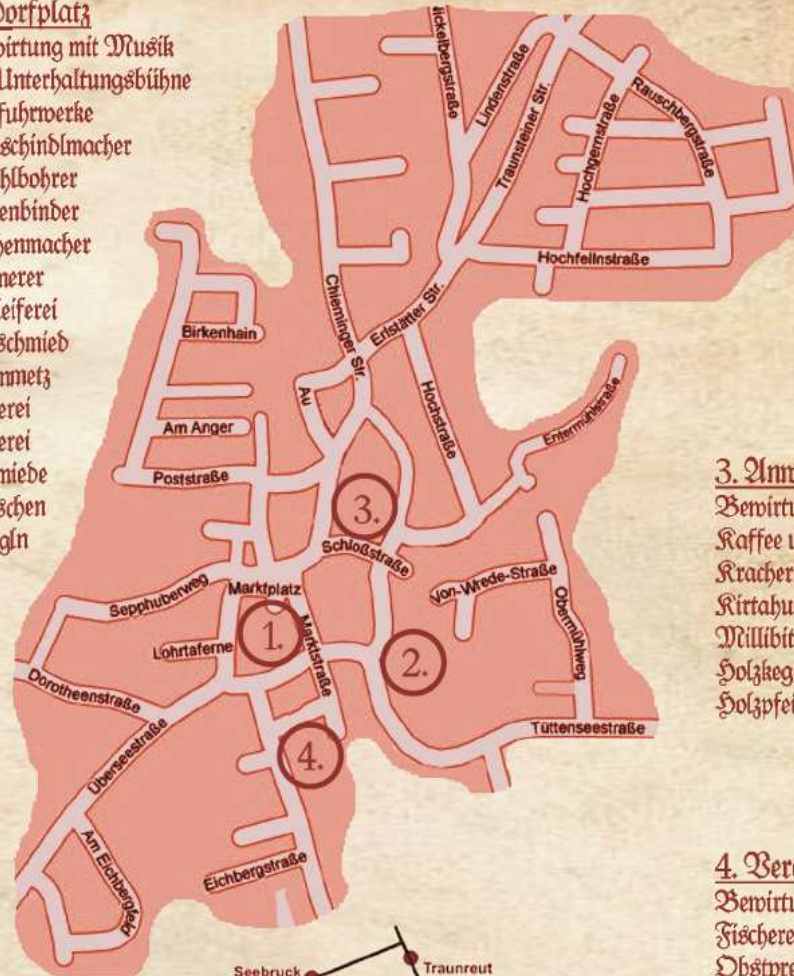
10.30 Uhr

Traditioneller Kirchweihmarkt mit  
 über 40 Handwerksvorführungen  
 auf 4 Schauplätzen  
 mit Musik und Bewirtung  
 Kirtahutschn, Holzkegelbahn  
 Kracherlausschank  
 Koffuhrwerke  
 Ausstellung aus dem Grabenstätter Archiv  
 und Rahmenprogramm auf dem Dorfplatz

16.00 Uhr

Historische Feuerwehrübung im Ort

**1. Dorfplatz**  
 Bewirtung mit Musik  
 und Unterhaltungsbühne  
 Koffuhrwerke  
 Holzschindlmacher  
 Deichbohrer  
 Besenbinder  
 Rechenmacher  
 Zimmerer  
 Schleiferei  
 Hufschmied  
 Steinmetz  
 Imkerei  
 Seilerei  
 Schmiede  
 Dreschen  
 Dengln



**2. Rathaus**  
 Schloßökonomie  
 mit Musik  
 Ausstellung  
 aus dem Grabenstätter Archiv  
 Blumenbinden  
 Schachtelmacher  
 Edelweißschnitzer  
 Goldsticker u. Klosterarbeiten  
 Kreuzstich-Stickereien  
 Stoffdruck  
 Trachtenschnyder  
 Säckler  
 Federkielsticker  
 Gamsbartbinder  
 Hutmacher  
 Schuster  
 Harfenbauer  
 Zitherbauer  
 Blechinstrumentebauer

**3. Anwesen Rims**  
 Bewirtung mit Musik  
 Kaffee u. Kiachen  
 Kracherlausschank  
 Kirtahutschn  
 Millibitschnäbbl  
 Holzkegelbahn  
 Holzpfeiferschnitzer

Schloßhof  
 Korbflechter  
 Töpferei  
 Holzschuhmacher  
 Soasl- und Messermacher

**4. Vereinsheim**  
 Bewirtung mit Musik  
 Fischerei mit Fischräuchern  
 Obstpressen  
 Krauthobeln  
 Bulldog- und  
 Maschinenausstellung

Schloßhalle  
 mit Musik  
 Schafwoll-Webstuhl  
 Kerzen-Wachszieherei  
 Damenschneiderin  
 Nisslierverkstatt  
 Seifen  
 Rosshaar-Bürsten-  
 u. Besenbinder  
 Trachtennäherin  
 Trachtenausstellung



Änderungen vorbehalten!

Detaillierte Informationen im Internet unter: [www.grabenstaett.de](http://www.grabenstaett.de)